

13. So, 26.6. 16 (Firmung Jaqueline Rohr).

Die modernen Werbestrategen würden sich bei Jesus die Haare raufen, der scheint nicht viel Interesse zu haben, dass viele ihm nachfolgen. Er verspricht niemandem das Blaue vom Himmel, er gaukelt niemanden etwas vor. Er ist klar, direkt, unbequem, herausfordernd.

Jaqueline empfängt heute Gottes Geist, der Hl. Geist ist wie ein Scheinwerfer, der auf Jesus gerichtet ist. Möge dieser Geist sie begeistern für Gottes neue Welt, die Jesus initiiert hat am See Genesareth. Denn alles begann in Galiläa....

Es gibt genug entgeisterte, geistlose Menschen. Ich wünsche Jaqueline eine Begeisterung, die nicht vorübergehend ist, sondern das Leben durchdringt. *„Die Sache Jesu braucht Begeisterte...“* Nur Gott kann unser Herz voll ausfüllen. *Woran Du dein Herz hängst, worauf du dich im letzten verlässt- das ist dein Gott* (Martin Luther). Wofür brenne ich? Was brennt mir unter den Nägeln? *In dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst. (wird dem hl. Augustinus zugeschrieben).*

- Ich wünsche ihr, dass sie sich immer neu treffen lässt von Gottes unbedingter Liebe, es ist Liebe ohne Widerruf. Gott liebt uns Menschen leidenschaftlich.

- Ich wünsche Ihr den Halt guter Freunde, dass die Pfarre für sie Heimat bleibt. Wir können den Weg des Glaubens nicht allein gehen. Wir sind auf andere angewiesen, das Zeugnis der anderen ist wichtig, das kann uns auf unserem Weg bestärken. *„Wenn Du schnell gehen wirst, geh alleine, wenn Du weit gehen willst, dann geh in Begleitung* (afrik. Sprichwort)

- Ich wünsche ihr, dass sie unterscheiden lernt, was von Gott kommt und dem Leben dient und was vom Bösen kommt und uns nicht leben lässt, uns die Freude nimmt und die innere Freiheit.

- Ich wünsche ihr Mut, gegen den Strom zu schwimmen. *„Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom“*. Es ist nicht etwas automatisch gut, weil es alle tun. Wahrheit ist nicht eine Sache von Mehrheiten, darüber kann man nicht abstimmen. Ich kann mir nicht meine eigenen Wahrheiten zusammensetzen. Es gilt, sich der Wahrheit zu öffnen, für uns ist die Wahrheit eine Person - Jesus Christus.

Uns allen wünsche ich, dass wir uns von Jesus immer von neuem herausfordern lassen. Unsere Religion ist keine Wellness-Religion, wo ich mir dieses und jenes herauspicke, was mir halt gerade passt. Jesus ist voller Liebe, aber auch herausfordernd.

Liebe Jaqueline: mich hat der Text eines Firmlings aus Deutschland sehr beeindruckt:

*Jesus, Bruder und Herr,  
mein See Genezareth liegt in der Eifel.  
Vielleicht auch in den Straßen irgendeiner Stadt.  
Es sind keine Fischerboote, von denen du mich wegrufst,  
und meinen Vater verlasse ich auch nicht.*

*Ich bin ein Jünger mit e-mail Anschluss,  
mit Handy und Hip-Hop im Ohr,  
ich weiß nicht, ob ich tauge für deinen Auftrag,  
für deine „Mission impossible“.*

*Ich weiß nur, dass du mir in der Seele brennst,  
wenn ich dein Wort lese so als hörte ich dich selbst.  
Ich weiß nur, dass ich deine Schulter spüre  
bei meiner Wut über Ausbeutung und Unrecht.  
Ich weiß nur, dass ich still werde, in deinen Räumen,  
und zwar ganz freiwillig.*

*Nicht selten  
ahne ich dann,  
dass du mich,  
warum auch immer,  
gemeint hast  
und sendest.*

Vom Glauben dieses Jugendlichen kann man nur tief betroffen sein...